

Inhalt

VORWORT	7
1. EINFÜHRUNG	10
1.1 Systeme und Systemtheorie – warum in diesen Formen denken?	10
1.1.1 Wozu sollte man sich mit Systemtheorie beschäftigen?	10
1.1.2 Was ist das Besondere am systemischen Denken?	11
1.1.3 Was ist ein System?	16
1.1.4 Welche Systemtheorie wird hier vermittelt?	20
1.2 Was ist typisch für eine systemisch orientierte Herangehensweise in der Sozialen Arbeit?	24
1.2.1 Inhalt systemischer Sozialer Arbeit	26
1.2.2 Systemische Grundsätze des Vorgehens	31
1.2.3 Systemische Ethik	35
2. VERBINDENDE ELEMENTE SYSTEMISCHEN DENKENS UND SOZIALER ARBEIT	41
2.1 Beobachtung	41
2.2 Systeme und Systemtypen	57
2.3 Selbstreferenz/Fremdreferenz	67
2.4 Systembeziehungen	78
2.5 Zeit	91
2.6 Sinn	105
2.7 Ursache und Wirkung – „Kausalität“	113
2.8 Menschen, Individuen, Personen	128
2.9 Soziale Teilhabe: Inklusion/Exklusion	136

EINFÜHRUNG IN DIE SYSTEMISCHE SOZIALE ARBEIT

3.	HINWEISE FÜR EINE SYSTEMISCHE PRAXIS	152
3.1	Zum Methodenverständnis und den Handlungsperspektiven systemischen Arbeitens	152
3.1.1	Systemisches Methodenverständnis	152
3.1.2	Systemische Handlungsorientierungen	174
3.2	Multiperspektivität der Sozialen Arbeit	214
3.3	Systemische Praxis zwischen Hilfe, Kontrolle und sozialer Gerechtigkeit	242
4.	HILFSMITTEL	257
4.1	Hinweise zur Geschichte systemischen Denkens in der Sozialen Arbeit	257
4.2	Kritische Fragen	273
4.3	Aspekte der individuellen Systemkompetenz	277
4.4	Glossar	279
	LITERATUR	299
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	318
	SACHREGISTER	320
	DIE AUTOREN	327